

Sherlock Holmes in Rio

von Jô Soares

Regie: Alexander Schuhmacher

Bearbeitung: Alexander Schuhmacher

Produktion: SWR 2026, ~ 166 Minuten

1: Brasilianische Krimi-Satire

Sherlock Holmes ist eigentlich nur angeheuert worden, um eine verschwundene Stradivari zu finden. Der Kaiser hat sie seiner Mätresse geschenkt, und die glanzvolle französische Schauspielerin Sarah Bernhardt, die in Brasilien auf Tournee ist, verschafft dem Meisterdetektiv diesen Auftrag.

Sherlock trifft mit Dr. Watson auf eine illustre Gesellschaft. Dann werden in Rio de Janeiro zwei Frauen ermordet. Holmes befürchtet, hier treibe ein "Serial-Killer" sein Unwesen. Denn eine Geige hat vier Saiten. Und auf der Leiche wird jeweils eine Geigensaite hinterlassen. Kann Holmes die Mordserie stoppen?

Teil 2: Meisterdetektiv in den Tropen

Im Frühsommer 1886 in Rio de Janeiro: Detektiv Sherlock Holmes und sein Freund Dr. Watson ermitteln im ersten Fall eines sogenannten Serienmörders. Sherlock prägt diesen neuen Begriff. Nacheinander wurden drei Morde an jungen Frauen verübt.

Je eine Geigensaite einer gestohlenen Stradivari hat der Killer auf den Opfern platziert. Die vierte Saite dürfte sich noch am Instrument befinden. Die Stradivari stammt aus dem Besitz der Baronin de Albuquerque, einer besonderen Freundin des brasilianischen Kaisers Dom Pedro II. Wie hängt der Raub der wertvollen Geige mit der Mordserie zusammen?

Teil 3: Serienkiller und Cannabis

In Rio de Janeiro sorgt ein Serial-Killer für Angst und Schrecken. Die Gesellschaft ist in Aufruhr versetzt. Sherlock Holmes greift ein, doch er kommt dem Täter zu spät auf die Spur. Und da er den Fall nicht aufklärt, kann er ihn nicht aufhalten.

Die Identität des Serienmörders sorgt für eine große Überraschung. Und die Aussichten sind düster. Handelt es sich etwa um den Mann, der als Jack the Ripper in die Kriminalgeschichte eingeht? Holmes und Watson begegnen ihm auf dem Schiff, das sie zurück nach London bringt. Dort beginnt im Herbst 1888 die Reihe der fünf Frauenmorde im Londoner East End.

Jirka Zett, Lukas Rüppel, Valery Tschepanova, Hans Löw, u.a.